

Masterclass „Italienische Oper“ ***mit Maestro Giovanni Fornasieri***

Vom 06.-08. Mai 2024 an der Gustav Mahler Privatuniversität für Musik in Klagenfurt

Projektbericht

Veronica Maritan-Walcher (Projektleiterin und Korrepetition) – Juni 2024



ABSCHLUSSKONZERT der TeilnehmerInnen am 08.05.2024

Gesangsklassen - Prof. Francka Šenk und Prof. Ferdinand von Bothmer



vlnr. Maestro Fornasieri, Prof. Veronica Maritan-Walcher, Prof. Ferdinand von Bothmer

Bericht

Der Workshop mit dem Dozenten Fornasieri (MILANO) bietet den Studenten die Möglichkeit, sich mit den Traditionen der musikalischen Aufführungspraxis der italienischen Oper des 18., 19. und 20. Jahrhunderts praktisch und theoretisch auseinander zu setzen.

Der Fokus liegt dabei auf der praktischen Umsetzung von Fragen der Stilistik, des Tempos, der Kadenz, der Aussprache, der Interpretation im Kontext mit der Operngeschichte.

GIOVANNI FORNASIERI ist ein Spezialist für die italienische Opernpraxis und ein international renommierter Korrepetitor und Dirigent (Franco Ferrara war sein Lehrer).

Er hat mit internationalen Opernsängern als Korrepetitor, Vocalcoach und Dirigent gearbeitet und viele von seinen Studenten sind in den wichtigsten Opernhäusern tätig.



Es wird mit großer Leidenschaft und Energie dirigiert, gespielt, unterrichtet und szenisch gearbeitet.



Giovanni Fornasieri – Lebenslauf

Giovanni Fornasieri –Pianist, Dirigent, Vocalcoach.

Urenkel von Antonio Carlos Gomez (1836-1896), dem bedeutendsten Opernkomponisten Brasiliens, wurde in Mailand aus einer musikalischen Familie geboren. Seine Großmutter mütterlicherseits Laura Donadon , Malerin und Pianistin, seine erste Klavierlehrerin, war Adelinas Nichte (Frau von Carlos Gomez).

In Mailand studierte er Klassische Literatur und Klavier unter der Leitung von Anita Porrini und Alberto Ferrari an der Musikhochschule "Scuola Civica Claudio Abbado" und schloss sein Klavierstudium am Konservatorium von Genua "N. Paganini" mit "Diplom mit Auszeichnung" ab.

Er arbeitete mit internationalen Opernsängern wie Mafalda Favero, Luciano Pavarotti, Carlo Zardo, Pierniranda Ferraro, Barbara Frittoli.

Fornasieri studierte Dirigieren bei Franco Gullini, Umberto Cattini, nahm an Masterkursen von Piero Bellugi und Franco Ferrara in Fiesole (Fi) und Bari teil und erhielt das "Diploma di Merito".

Unter der Leitung von Vladimir Delman nahm er am Teatro Studio (eine absolute Neuheit im Operntheaterunterricht in Italien für Pianisten, Dirigenten, Sängern und Regisseuren) in Bologna teil.

Er dirigierte in Pescara "Il Signor bruschino" von Rossini und " L´ arlecchinata " von Salieri, war Preisträger beim Wettbewerb "Carlo Zecchi" und wurde eingeladen, das Symphonieorchester von Bari im Auditorium "Nino Rota" bei mehreren Konzerten zu dirigieren.

Er konzertierte mit dem "Angelicum Orchester" von Mailand, dem Orchestra "Sinfonica di San Remo", Orchestra Mario Gusella, Ambrosian Academy of Chamber Music, Nuova Cameristica, Budapest Chamber Orchestra, Filarmonica di Stato von Arad Romania, Sala Verdi di Milano, Teatro Regio di Parma, Sala Puccini di Milano mit großem Erfolg beim Publikum und den Kritikern.

Fornasieri dirigierte Konzerte mit renommierten Solisten wie Severino Gazzelloni, Alirio Diaz, Bruno Canino (Teatro Verdi di Venezia), Anna Kravcenko (1 Preis "1 Premio assoluto" Wettbewerb Busoni), Lieblingsschülerin von A.B. Michelangeli.

1995 kritische Aufführung von "La molinara di Paisiello" in Kooperation mit dem Teatro alla Scala von Mailand.

Fornasieri leitet regelmäßig Masterclasskurse für Sänger in Taijwan (China) und Mailand.

Er organisierte Konzerte (Guida all´ ascolto) , um die Oper dem Publikum näher zu bringen.

Er dirigierte 2017 "Il Maggio musicale Fiorentino" und "Coro filarmonico trentino" bei der "Krönungsmesse" von Mozart in Trient und Bozen.

Presse: "Fornasieri : Ausdruck einer vielfältigen kompletten Musikalität" (Nicola Sbisá, La Gazzetta del Mezzogiorno). "Er dirigierte das Orchester mit energischer Bravour" (Mario Pasi, Corriere della Sera). "Ein Dirigent mit hervorragenden technischen Eigenschaften, großer Musikalität und künstlerischem Sinn" (Roberto Hazon, Komponist).



Don Giovanni- Zerlina



Turandot



Donna Anna



Aufmerksames Publikum!



Mimi



Rosina



Bellini: L` Abbandono



Giulietta

LERNZIELE

Dank seiner Tätigkeit als Korrepetitor, Dirigent und Vocalcoach mit internationalen OpernsängerInnen hat der Dozent bei einem breiten Repertoire an der Interpretation, Aufführungskunst, Szene und Aussprache intensiv gearbeitet.

Seine pädagogische Erfahrung an der "Civica Scuola di Musica Claudio Abbado-Fondazione Milano", wo OpernsängerInnen, Dirigenten und Pianisten an einem großen Opernrepertoire praxisorientiert arbeiten konnten, und seine Konzerte, um dem Publikum die Opernwelt näher zu bringen, hat ihm den Zugang zu den individuellen Bedürfnissen der StudentInnen ermöglicht. Einerseits jeden in seiner Entwicklungsphase abzuholen und gleichzeitig ihn herauszufordern, die eigene Interpretation zu finden im Einklang mit der Aufführungspraxis und den Intentionen des Komponisten.

Eine intensive Auseinandersetzung mit der Aussprache der Vokalen (offene und geschlossene "e") und Konsonanten (s, z) und mit den Verzierungen hat viel Klarheit geschafft und die musikalische Ausdrucksform der SängerInnen kräftig unterstützt.

Aufführungspraktische Methodiken bzw. Quellen (Violinschule nach Leopold Mozart, "Ricci- Puccini, Interprete di se stesso, Puccini, Interpret von sich selbst") wurden verwendet und anhand deren wurden die Kriterien angedeutet, angewendet und praktisch umgesetzt.

Arien und Rezitative von Mozart (Don Giovanni, Die Hochzeit des Figaros, Così fan Tutte, Idomeneo, La clemenza di Tito), Puccini (La Bohème, Turandot, Manon Lescaut), Verdi (Rigoletto), Gluck, Händel, Rossini (Il barbiere, La Cenerentola) waren täglich am Programm.

Einhergehen damit fast szenische Herausarbeitungen der einzelnen Rezitative und Arien, besonders in den Traditionen der italienischen Aufführungskunst was Portamento, Kadenzen, Legato, Stimmgebung und Stimmfärbung betrifft. Und das in Bezug gesetzt zu den Ausführungen in der Partitur (Werktreue).

Ausdruck in der Mimik und in der Gestik bezüglich der verwendeten Worte und Phrasen. Ein kreatives Verhältnis zwischen Werktreue und ausführende Traditionen.

Mimetischer, szenischer, gestischer und körperlicher Ausdruck.

Tiefenpsychologische Arbeit an dem Charakter und an der Rolle, was sich dann besonders in der Stimmfärbung und Stimmgebung ausgewirkt hat.

Alle diese Lernziele wurden erfolgreich erreicht (siehe Feedbacks) und bei einem sehr gut besuchten Abschlusskonzert umgesetzt, gezeigt und bestätigt (siehe Konzertprogramm).

Die Masterclass wurde sehr gut von den TeilnehmerInnen aktiv und passiv an allen drei Tagen besucht. Im begeisterten Publikum waren Studenten der Gesangsklassen, teilweise der Dirigenten- und Korrepetitionsklassen, Kollegen der GMPU und der Musikschulen des Landes, Musiker, Gesangslehrer und Dirigenten (siehe Feedbacks).

FEEDBACKS:

Von den Studentinnen und Studenten

Der Meisterkurs von Maestro Fornasieri war eine wichtige zusätzliche Ausbildung in unserem Studium für die Oper. Als Opernsänger, muss man viele verschiedene Fähigkeiten bzw. Wissen erlernen. Was es italienische Oper angeht, hat uns der Maestro Vieles näher gebracht. Sachen wie Italienische Aussprache, Ausdruck, Musikalität bzw. Stil, usw.

Mit höchster Begeisterung und Energie übermitteln er die italienische Expression und dramatischen Ausdruck so klar, dass es jeder versteht. Und die Konzentration der Anwesenden lässt nicht nach, weil sein Input so groß und spannend ist.

Die Italienische Aussprache hat er sehr klar und deutlich erklärt mit praktischen Beispielen.

Ich finde, dieser Workshop hat großen Wert für die Studenten gehabt. Sowohl für die Sänger, als auch für Dirigier- und Korrepetitionsstudenten, die passiv teilnehmen konnten. Maestro Fornasieri ist ein Mann, der von der Praxis kommt, und er vermittelt das auch den Studenten.

KI

emen Val Mihelčić

I really enjoyed the seminar. It was very interesting for me to hear the interpretations of the arias from the conductor's and composer's point of view. I found the Masterclass interesting also because of the maestro's strong temperament, he was very dedicated to music and immersed in his work. It was seen that he has an absolute mastery of his field, understands music, the thinking of the composer or the author, and knows how to bring it closer to the performers. The Masterclass was also very well and successfully conducted due to good organization.

I am very grateful for the opportunity and look forward to future projects like this.

Ema Pavlič

Die Arbeit mit dem Maestro Giovanni Fornasieri vom 6. bis 8. Mai an der GMPU bleibt mir lange in Erinnerung. Ich habe mit ihm an mehreren Mozart Arien gearbeitet, wo er viel Wert auf die richtige Aussprache gelegt hat und mich auf viele Kleinigkeiten aufmerksam gemacht hat, die mir bisher gar nicht aufgefallen sind. Von Anfang an hat man seine Begeisterung für die Oper gespürt, die auch ansteckend ist. Maestro hat mir gezeigt, wie wichtig es ist, die Inhalte der Arien zu verstehen, anstatt nur richtige Töne zu singen. Er hat deutlich gemacht, dass man auf der Bühne nie zu sehr übertreiben kann, das Publikum braucht Emotionen, nicht nur die richtigen Töne. Die Emotionen allerdings sollen auf dem basieren, wie es von dem Komponisten gemeint wurde, dafür braucht man ein fundiertes Wissen über das Stück, was man singt. Dieses fundierte Wissen bringt Maestro Fornasieri mit sich, was für mich als Studentin sehr wertvoll ist.

Irina Otto

Zu Beginn möchte ich mich herzlich für die Organisation und die Möglichkeit bedanken, dass ich mit Maestro Fornasieri arbeiten und diesen wunderbaren Menschen kennen lernen durfte. Ich habe so viel von Maestro Fornasieri gelernt und bin nach dem Konzert das erste Mal seit langer Zeit mit so einem guten Gefühl voller Selbstvertrauen und Hoffnung aufgewacht wie seit langem nicht mehr!!! Maestro Fornasieri ist wie ein Geschenk des Himmels für mich gekommen. Die Arbeit mit ihm war einfach unglaublich bereichernd, fordernd und auf höchst professionellem Niveau. Ich finde es sehr gut und wichtig, dass er mich während unserer Arbeit an meine Grenzen gebracht hat und ich über diese gewachsen bin. Solch eine Arbeit ist extrem wichtig für uns Sänger, weil der Job auf einer Opernbühne sehr hart ist und wir sonst einfach nicht genügend Zeit und Möglichkeiten haben uns wirklich auf diesen Beruf vorzubereiten! Ich habe nach unserem Gespräch gestern das Gefühl gehabt, dass ich es wirklich schaffen werde!!! Danke vielmals Veronica für deine Mühe, denn ohne deine Hingabe dieses Projekt auf die Beine zu stellen wäre das nicht möglich gewesen!!!! Ich hoffe sehr, dass ich nochmals die Chance haben werde mit Maestro Fornasieri arbeiten zu können.

Goulnara

Norkina

Der Meisterkurs mit Maestro Fornasieri hat bei mir einen großen Eindruck hinterlassen. Bisher habe ich viele Meisterkurse mit renommierten Sängern besucht. Dieser Meisterkurs hat alle Erwartungen, Kenntnisse und Liebe zur Musik im besten Sinne übertroffen. Seine Beziehung zu jedem Einzelnen war sehr intuitiv und dynamisch. Deshalb war er viel auf den Beinen, mit seinem Körper, leitete das gesamte musikalische Bild, dirigierte bei Bedarf, gab Einsätze, zeigte die gesamte Szene, rezitierte Rezitative vor den Arien selbst, auf eine sehr emotionale Weise, die

die Sänger und das Publikum berührte. Ich war überrascht, wie breit die Arbeit war, worauf der Maestro aufmerksam, reaktionsschnell und motivierend war. Mit viel Energie entlockte er uns die richtige Aussprache und Akzente, indem er das Orchester mit unserer Stimme hörte, reagierte er, indem er die Dynamik anpasste und den Gesangsausdruck erweiterte. Meine Eindrücke sind sehr umfassend, denn der Maestro präsentierte die Dinge mit sichtbar reichhaltigen Erfahrungen, die wir gemeinsam durch seine Erzählungen von Erfahrungen in der Welt der Musik, bei Aufführungen, Konzerten, richtigen Aufführungsmethoden, Respekt vor der Tradition, Eintauchen in die beste Literatur zum Üben erleben konnten. Er wiederholte die wichtige Praxis der italienischen Aussprache in Arien und Liedern. Die Arbeit mit dem Maestro, der uns Ratschläge gab und die ganze Geschichte der Oper näherbrachte, und seine Bühnendemonstration beeindruckte uns wirklich. Die Atmosphäre bei der Masterclass selbst hatte eine stärkende Wirkung auf mich. Während des Seminars bildete sich eine Verbindung zwischen allen teilnehmenden Sängern und Zuhörern. Es wäre mir eine große Freude, in Zukunft wieder mit dem Maestro zusammenzuarbeiten. Dankbar!

Barbara Jutersek

Herr Maestro Fornasieri ist genau das, was ich studieren wollte, als ich an die Universität zu Klagenfurt kam. Seine Freude, Leidenschaft, Arbeit, auch dieser Wahnsinn, wenn man es so nennen kann, diese leidenschaftliche Hingabe an Musik, Gesang und insbesondere an die Oper ist einzigartig. Das ist etwas, wonach ich selbst immer gesucht habe, was ich in mir selbst gewollt habe. Aus diesem Grund habe ich mich für den Weg des Gesangs und der Musik entschieden.

Er kombinierte in drei Tagen mehrere Musikebenen aus Gesang, Dirigieren, Aussprache, Begleitung und setzte sie realistisch und praktisch in Szene und demonstrierte sie.

Einen praxisorientierten Unterricht finde ich sehr wichtig.

Ich bin außerordentlich glücklich, ihn kennengelernt zu haben.

Vielen Dank! (Eine Studentin)

Obwohl ich nur einen Tag lang bei der Masterclass präsent war, habe ich sehr viel gelernt, besonders wegen der Italienischen Aussprache. Maestro Fornasieri hat auch sehr viel Energie und Emotion gezeigt, was uns sehr positiv geprägt hat. Wir haben alle gesehen wie wichtig es ist, dass man die Rolle gut einstudiert hat und beim Singen auch viel Emotion zeigt. Ich freute mich sehr, dass ich dabei teilnehmen konnte und freue mich auf nächste ähnliche Gelegenheiten.

Mateja Grašič

Die Masterclass war für mich sehr lehrreich, weil Maestro Fornasieri mit uns sehr intensiv an der Interpretation und Aussprache gearbeitet hat. Es war nicht nur der

schöne Klang im Vordergrund, sondern dass wir den Inhalt der Arien und jedes Wort darin verstanden und gespielt haben. Mit seiner Energie und Hingabe konnte er seine Begeisterung für Opern und die erarbeiteten Arien schnell auf uns Studierende übertragen.

Veronika Lesjak

Feedbacks von Dozentinnen und Dozenten:

Die Liebe zur italienischen Sprache, die Hingabe zur Musik und die Leidenschaft für die Oper konnten wir von den ersten Sekunden des Meisterkurses von Maestro Fornasieri bis zum Ende atmen, sehen und spüren.

Wir haben von ihm so viel gelernt und seine Begeisterung war ansteckend.

Ich bin sehr dankbar, dass ich dabei sein konnte!

Eliana Morretti (GMPU)

Giovanni Fornasieri hat in seiner Masterclass im Mai an der GMPU Klagenfurt den Gesangsstudierenden eine wertvolle Gesangsunterstützung durchgeführt, und stylistische, historisch-kulturelle Hinweise beim Einstudieren berühmter Stücke des italienischen Repertoires angeboten. Seine vielfältigen Kompetenzen im musikalischen, operistischen und philologischen Bereich verbunden mit einer ausgeprägten und sehr persönlichen theatralischen und interpretativen Begabung, konnten die Sensibilität der Schüler und des Publikums erreichen und beleben. Dies führte zum Ziel, dass effektiv an der Verbesserung der Aufführung des betreffenden Repertoires gearbeitet wurde. Maestro Fornasieri hat dadurch gezeigt, wie wichtig die korrekte Aussprache des italienischen Textes für die Interpretation ist, und auch das Verständnis der stilistischen, historischen und kulturellen Bedeutung der Worte und Texte in ihrem musikalischen Kontext. Diese Fähigkeiten habe ich an Maestro Fornasieri besonders geschätzt: Inhalte von hohem technischem Wert mit großer Lebhaftigkeit, Leidenschaft und Enthusiasmus vermitteln zu können, seine ausgeprägte Animations- und Ermutigungskraft, sowie seine große Aufmerksamkeit und sein ernsthaftes Interesse an den persönlichen Erlebnissen und Perspektiven der Studierenden

Chiara Percuzzi (GMPU)

Die Masterclass „Italienische Oper“ mit Giovanni Fornasieri ist einer der Höhepunkte der Projektarbeiten der GMPU. Die Arbeit mit Herrn Fornasieri ist geprägt von großer Energie mit den TeilnehmerInnen und aufbauend auf einem enormen Wissens- und Erfahrungsschatz. Hinzu kommen aufführungspraktische Kriterien, die typisch für

eine italienisch geprägte Ausbildung sind und eine Erweiterung für die interpretatorischen Fähigkeiten unserer StudentInnen darstellen.

Ferdinand

von Bothmer (GMPU)

Herzliche Gratulation an alle! Vielen Dank dem lieben Maestro für die Inspiration, das Wissen, die Begeisterung, die Freude, die Musikalität und so vieles mehr! Danke, liebe Veronica, für diese einmalige Gelegenheit und alles, was du dafür getan hast! Danke liebe Eliana, lieber Ferdinand und lieber Christian! Es ist wirklich schön, dass es eine so gute Zusammenarbeit gibt!

Francka Šenk (GMPU)

Der Kurs von Herrn Fornasieri war für mich in vielerlei Hinsicht sehr aufschlussreich und befruchtend. Zuerst erhielt ich sehr wichtige, konkrete Informationen zur Aufführungspraxis von später Barockmusik bzw. früher Klassik (Mozart), die ich sofort in meine Arbeit einfließen lassen konnte. Zum anderen war sein Wissen über die italienische romantische Opernmusik überaus beeindruckend. So konnte er ganze Passagen aus Opernarien (Rezitativen) auswendig vortragen und die dahinter stehenden Emotionen schlüssig erklären und sogar schauspielerisch vortragen. Ich hatte nie den Eindruck, dass er nur ein Prozent seines Wissens zurückhielt und nicht teilen wollte. Als erfahrener Dirigent und Korrepetitor konnte er auch viel über Aufführungspraxis und Interpretation, basierend auf handschriftlichen Überlieferungen aus dem 19. und 18. Jahrhundert berichten. Auch die Achtsamkeit gegenüber den Studierenden war immer gegeben. Sein wohlwollendes Wesen und seine einnehmende, sympathische Art in bester "italienischer Tradition", haben die Studierenden in seinen Bann gezogen. Gerne wieder!!

Michael Paumgarten
(Musikschulen des Landes
Kärnten)

Auch auf diesem Wege möchte ich mich bei Dir und der Gesangsabteilung der GMPU herzlichst für die Möglichkeit beim Workshop vom Herrn Prof. Giovanni Fornasieri teilnehmen zu dürfen.

Herr Prof. Fornasieri ist ein fantastischer Musiker mit äußerst fundiertem Wissen was Musik, Sprache, Artikulation, Interpretation, Bühnenpräsenz, Stil, musikalische Ästhetik betrifft.

Seine inspirierende Art Menschen für das Singen und Musizieren sind wirklich einzigartig.

Voller Energy hat er die Studierenden motivieren können in die Tiefe der Interpretation, der musikalischen Substanz und die Sprache zu forschen und das Richtige zu entdecken.

Ich würde mich sehr freuen, wenn eine Möglichkeit gefunden wird so, dass der Herr Prof. Fornasieri regelmäßig an der GMPU mit den Studierenden und womöglich mit Lehrenden an den Musikschulen des Landes Kärnten arbeiten könnte. Wir können vom Herrn Prof. sehr viel dazu lernen. Es können Studierende, Professorinnen und Professoren sowie Lehrende von seinem umfangreichen Wissen schöpfen. Vielen herzlichen Dank für diese Möglichkeit mit diesem außergewöhnlichen Musiker und sein hochprofessionelles Wissen in Kontakt kommen zu dürfen.

Krassimir Tassev

(Musikschulen des Landes Kärnten und Stadttheater

Klagenfurt)



Abschlusskonzert

Masterclass
mit

Maestro Giovanni Fornasieri (Milano)

Am 8. Mai, 19:00 Uhr im Blauen Saal der Gustav Mahler Privatuniversität für Musik
Klagefurt.

Programm

Christoph Willibald Gluck

„Che fiero momento“ Arie der Euridice aus „Orfeo ed Euridice“
Mojca Hrast

Christoph Willibald Gluck

„O del mio dolce ardor“ Arie des Paride aus „Paride ed Elena“
Barbara Juteršek

Wolfgang Amadeus Mozart

„Batti, batti bel Masetto“ Arie der Zerlina aus „Don Giovanni“
Sophia Zwitter

Wolfgang Amadeus Mozart

„Giunse alfin il momento.. Deh vieni, non tardar“ Rezitativ und Arie der Susanna aus „Le Nozze di Figaro“
Mateja Grašič

Wolfgang Amadeus Mozart

„Temerari... Come scoglio“ Rezitativ und Arie der Fiordiligi aus „Cosi fan tutte“
Ana Jesenek

Wolfgang Amadeus Mozart

„Ah, scostati.... Smanie implacabili“ Arie der Dorabella aus „Cosi fan tutte“
Gloria Mojca Castillo

Vincenzo Bellini

„Eccomi, in lieta vesta.... Oh, quante volte“ Rezitativ und Romanze der Giulietta aus „I Capuleti e i Montecchi“
Veronika Lesjak

Vincenzo Bellini

„L'Abbandono“ aus „Composizioni da camera“
Yeaeun Ha

Giuseppe Verdi

„Caro nome“ Arie der Gilda aus „Rigoletto“
Goulnara Norkina

Giacomo Puccini

„Si, mi chiamano Mimi“ Arie der Mimi aus „La Bohème“
Kristina Presker

Pietro Mascagni

„Son pochi fiori“ Arie der Suzel aus „L'amico Fritz“
Marlene Solís Jiménez

Antonio Vivaldi

„Armatae face et anguibus“ Arie des Vagaus aus „Judiths Triumphans“
Irina Otto

Gioacchino Rossini

„Si, ritrovarla, io giuro“ Arie des Ramiro aus „La Cenerentola“

Michael Hasslacher

Am Klavier:
Prof. Veronica Maritan-Walcher
Prof. Eliana Morretti

Künstlerische Leitung: Maestro Giovanni Fornasieri
Projektkoordination: Prof. Ferdinand von Bothmer
Projektleitung: Prof. Veronica Maritan - Walcher